

Stundenprotokoll vom 10. November 2003

Kurs: Einführung in die portugiesische Sprachwissenschaft

Dozent: Dr. Dietmar Osthus

Protokoll: Barbara Bichler

Zur Lexikologie

Als **Lexikologie** bezeichnet man die „Lehre von den Wörtern“. Als wissenschaftliche Disziplin beschäftigt sich die **Lexikologie** mit der Strukturierung von Wortschatz.

Lexem ist die linguistische Bezeichnung für ein „Wort“.

Von der Bezeichnung **Lexem** leitet sich **Lexikon** ab, das als linguistische Bezeichnung für „Wortschatz“ fungiert.

In der Linguistik wird unterschieden zwischen dem

a) **internen** oder **mentalen** Lexikon (der Wortschatz, über den ein Mensch individuell verfügt)

und b) dem **externen Lexikon** (der insgesamt in einer Sprache vorhandene Wortschatz).

Fragestellungen der Linguistik können

a) historisch angelegt sein: **diachrone Lexikologie**

- z.B. Beschäftigung mit dem **Bedeutungswandel** der Sprache (Etymologie)

-- durch Formwandlung

-- durch Lautwandlung

z.B.: aus lat. *plicare* (falten)

wurdeport. *chegar* (ankommen)

wodurch sowohl eine offensichtliche Lautwandlung als auch eine Bedeutungswandlung (Segel einfalten = ankommen) nachgewiesen werden kann

b) auf eine Epoche bezogen sein: **synchrone Lexikologie**

- z.B. Studien zum Wortschatz: die portugiesische Sprache besteht aus mehr als 500 000 Lexemen, die ich unterschiedlich ordnen kann

1. **alphabetisch**

2. nach **grammatischen Kategorien**, wie z.B. Wortarten; einige der häufigsten Abkürzungen sind dabei adj (für Adjektiv) und adv (für Adverb).

3. in **Sinneinheiten** oder **Bedeutungsstrukturen**, d.h. unzertrennliche Einheiten, die nicht durch Lexeme getrennt sind

- z.B. das Kompositum *maquina de escrever* (Schreibmaschine) umfasst als unzertrennliche Sinneinheit drei Lexeme

Gliederung nach Bedeutungsstrukturen:

a) durch **Antonymie** (Antonym = Gegenteil) sowie **Synonymie** (Synonym = sinnverwandtes Wort)

b) durch **Hyperonyme** (Oberbegriffe) und **Hyponyme** (Unterbegriffe)

z.B.	<i>animal</i>	<i>cão</i>	<i>pastor alemão</i>
	Hyperonym zu <i>cão</i>	Hyperonym zu <i>pastor alemão</i>	Hyponym zu <i>cão</i>
		Hyponym zu <i>animal</i>	

Zur Lexikographie

Die **Lexikographie** beschäftigt sich mit der schriftlichen Erfassung und der Beschreibung von Worten.

Wir unterscheiden im Deutschen zwischen den Begriffen **Lexikon** (z.B. für den Brockhaus) und **Wörterbuch** (z.B. der Duden).

Wir unterscheiden zwischen **Wörterbuch** (Sprachlexikon) und **Enzyklopädie** (Sachlexikon, z.B. Larousse).

Als **Lemma** bezeichnet man einen Eintrag ins Lexikon (Pl. **Lemmata**).

Vorstellung einiger Lexika/Wörterbücher:

Ein- und Zweisprachige Wörterbücher

Einsprachige WB: z.B. "Dicionário da Língua Portuguesa da Academia das Ciências de Lisboa", oder "Grande Dicionário da Língua Portuguesa" (Besonderheit hier: verschiedene Definitionsversuche unterschiedlicher Personen), "Michaelis"

Zweisprachige WB - unidirektional (z.B. portugiesisch-deutsch) oder bidirektional (z.B. portugiesisch-deutsch und deutsch-portugiesisch): z.B. Porto Editora (auch einsprachig erhältlich)

Rückläufige, d.h. umgekehrt alphabetisches Wörterbuch

z.B. "Dicionário inverso do Português"

Vorteil: wissenschaftliche Untersuchungen wie z.B. die Fragestellung nach der Produktivität eines bestimmten Suffixes (z.B. Endung *-ão*)

Synonymwörterbuch

Problem: sehr gute Sprachbeherrschung als Voraussetzung

Vorteil: Vermeidung von Wiederholungen eines Wortes (z.B. für Journalisten)

Etymologisches Wörterbuch

gibt Aufschluss über: Herkunft der Worte, Erstbeleg des Wortes, Bedeutungswandel der Worte (vgl. *chegar*) oder Entwicklung der Schreibweise (z.B. *teisto* als ältere Form von *texto*)

Besonderheit: durch Zitate aus Texten wird versucht, Bedeutungsnuancen zu definieren